



# PRESSEBERICHT

MARITIME HOUSE  
OLD TOWN  
CLAPHAM  
LONDON, S.W.4

ERSCHEINT DEUTSCH, ENGLISCH, FRANZÖSISCH, SPANISCH UND SCHWEDISCH  
NACHDRUCK UNTER QUELLENANGABE (I.T.F.) GESTATTET

Nr. 5

7. März 1961

Auf die Wiedergabe verlässlicher Informationen wird sorgfältig geachtet, doch können wir nur die Verantwortung für die Genauigkeit von Berichten übernehmen, die sich auf die Tätigkeit der ITF und ihrer Mitgliedsorganisationen beziehen; sonstige im Pressebericht erscheinende Mitteilungen stellen nicht unbedingt die Meinung der ITF dar.

## I. T. F.

### EISENBAHNEN

#### DEUTSCHLAND

##### Keine Benachteiligung durch Rationalisierung

die Zusage erhalten, dass Beamte, deren Dienstposten infolge von Rationalisierungsmaßnahmen oder aus personalwirtschaftlichen Gründen aufgehoben oder abgewertet werden, nicht mehr benachteiligt werden sollen. Die Bundesbahnverwaltung wird ihre Direktionen anweisen, bei der Abwertung oder Aufhebung von Dienstposten darum besorgt zu sein, dass dem betroffenen Beamten baldmöglichst wieder ein Beförderungsposten übertragen wird und das für seine Beförderung massgebende Anwärterdienstalter ungekürzt bleibt.

(ITF) Die Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (ITF) hat jetzt nach langen Bemühungen von der Verwaltung der Deutschen Bundesbahn

#### GROSSBRITANNIEN

##### Forderung auf kürzere Arbeitszeit wird berücksichtigt

ihre Forderung auf eine kürzere Arbeitswoche berücksichtigt werden wird. 1960 war diese Forderung glatt abgewiesen worden, aber in der Zwischenzeit ist in vielen anderen Industriezweigen die Arbeitswoche reduziert worden.

(ITF) Die drei der ITF angeschlossenen britischen Eisenbahnverbände erhielten von der Britischen Transportkommission die Nachricht, dass

#### ITALIEN

##### Vorläufige Lohnerhöhung

geschlossene Gewerkschaft SAUPI wurde abgerufen, nachdem die Betriebsleitung eine entgegenkommendere Haltung den augenblicklichen Lohnverhandlungen gegenüber eingenommen hatte. Sie hat vorerst für alle Kategorien eine monatliche Erhöhung von Lire 5.000, (1.750 Lire = £1), angeboten.

(ITF) Ein für den 16. Februar geplanter Streik auf der Italienischen Staatsbahn durch die der ITF ange-

U.S.A.

Keine Entlassungen bei der  
Erie-Lackawanna-Eisenbahn

Die Gewerkschaften haben ausserdem einen Appell gegen den Beschluss eines niedrigeren Gerichtshofes zugunsten der Interstaatlichen Handelskommission eingelegt, welche Verschmelzungsvorkehrungen zustimmte, die es den Eisenbahngesellschaften gestattete, Angestellte zu entlassen oder abzuwerten, Trennungsgeld und andere Entschädigungsformen zum Schutz des Arbeitsplatzes zu ersetzen. Der höchste Gerichtshof wird diesen Fall am 27. März behandeln.

(ITF) Auf Ansuchen der der ITF angeschlossenen Eisenbahnergewerkschaft RLEA hat der amerikanische höchste Gerichtshof die neu-konsolidierte Erie-Lackawanna-Eisenbahngesellschaft angewiesen, keinen ihrer 27.000 Angestellten zu entlassen oder in ihrer Stellung abzuwerten bis der Gerichtshof festgelegt hat, ob die Vorkehrungen für den Schutz des Arbeitsplatzes des Verschmelzungsvertrages den gesetzlich niedergelagten Vorkehrungen entsprechen.

Die Gewerkschaften haben ausserdem einen Appell gegen den Beschluss eines niedrigeren Gerichtshofes zugunsten der Interstaatlichen Handelskommission eingelegt, welche Verschmelzungsvorkehrungen zustimmte, die es den Eisenbahngesellschaften gestattete, Angestellte zu entlassen oder abzuwerten, Trennungsgeld und andere Entschädigungsformen zum Schutz des Arbeitsplatzes zu ersetzen. Der höchste Gerichtshof wird diesen Fall am 27. März behandeln.

### STRASSEN<sup>II</sup>GÜTER- UND PERSONENVERKEHR

DEUTSCHLAND

Lohnerhöhung für Autobuspersonal in der Saar

wurde darüber Einigkeit erzielt, ab 1. Februar die Wochenlöhne der Omnibusfahrer um DM 13,- zu erhöhen. Die Gehälter der Angestellten werden um 11 % erhöht. Der Tarifvertrag läuft am 31. Dez. 61 ab.

(ITF) In den Tarifverhandlungen zwischen dem Fachverband privater saarländischer Omnibusunternehmen und der Gewerkschaft OeTV (ITF)

GROSSBRITANNIEN

Ministerium zur Einmischung in den Lohnstreit aufgefordert

gebeten, die Arbeitgeber (Privatgesellschaften, die teilweise von der Britischen Transportkommission kontrolliert werden) dazu zu überreden, die Verhandlungen über die Gewerkschaftsforderungen auf beträchtliche Lohnerhöhungen und einen 7-Studentag wiederaufzunehmen. Diese Forderungen wurden von den Arbeitgebern glatt abgelehnt, und ausserdem hatten sie sich geweigert, einer unabhängigen Untersuchung der Arbeits- und Lohnbedingungen der Autobusangestellten zuzustimmen.

(ITF) Gewerkschaftsführer in Vertretung von 98.000 Autobusangestellten haben das Arbeitsministerium

STREIKDROHUNG AUF EINMANNBUSSEN

im nächsten Monat auf den ersten Londoner Einmannbussen arbeiten soll, hat beschlossen, in Streik zu treten, wenn die Arbeitgeber ihr Angebot auf 15 % Lohnerhöhung für die Fahrer-Schaffner nicht erhöhen.

(ITF) Autobuspersonal des britischen Transportarbeiterverbandes, das

IRLAND

Wochenendstreik des Autobuspersonals

stellte am 18. und 19. Februar nicht zur Arbeit gemeldet. Am folgenden Tag kamen sie unter der Bedingung zur Arbeit, dass ein neuer Verhandlungsapparat eingesetzt würde. Die Arbeitnehmer werden vom irischen Transportarbeiterverband (ITF) vertreten.

(ITF) Nach Abbruch der Verhandlungen über Wochenendbezahlung hatten sich 6.000 beim Staatstransportunternehmen beschäftigte Autobusange-

NORWEGEN

Lohnerhöhungen gemäss neuem Vertrag

und den der ITF angeschlossenen norwegischen Transportarbeitern ausgehandelt wurde. Gemäss Berichten der norwegischen Presse bringt dieser Vertrag erhebliche Lohnerhöhungen ab 1. März 1961 mit sich.

(ITF) 3.000 ausserhalb Oslos angestellte Busfahrer stimmen augenblicklich über einen neuen Vertrag ab, der zwischen den Arbeitgebern

U.S.A.

26-stündiger Streik bringt Lohnerhöhung für Philadelphia-Autobuspersonal

6.000 in Philadelphia angestellten Autobusarbeitern und dem Philadelphia-Transportunternehmen abgeschlossen wurde. Nach einem 26-stündigen Streik aufgrund der Weigerung der Betriebsleitung, ihr Angebot auf 20 Cents Erhöhung zu verbessern, wurde Einigung erreicht. Der neue Vertrag sieht Gesamterhöhungen von 30 Cents pro Stunde vor, d.h. 12 Cents pro Stunde im ersten Jahr zuzüglich Sonderzulagen im Werte von 6 Cents pro Stunde, und weitere 12 Cents im zweiten Jahr. Die Sonderzulagen schliessen bessere ärztliche Versicherungsdeckung und Krankengelder, bessere Ueberstundenvorkehrungen, die Gründung eines Planes für die Zahlung von Trennungsgeld und eine Garantie, dass keine Arbeitnehmer während des Bestehens dieses Vertrages entlassen werden, ein.

(ITF) Mit Wirkung vom 15. Jan. 61 tritt ein neuer zweijähriger Vertrag in Kraft, der zwischen dem der ITF angeschlossenen Transportarbeiterverband in Vertretung von

Neuer Vertrag für Personal im Instandhaltungsdienst

Personals des Instandhaltungsdienstes und des Betriebspersonals bei den Short Lines ausgehandelt. Wo bisher 51 Std. die Woche und ein 6-8-undentag gearbeitet wurden, ist jetzt eine 5-Stundenwoche von insgesamt 45 Std. ohne Lohnverlust festgelegt worden.

(ITF) Der Transportarbeiterverband hat erhebliche Verbesserungen der Löhne und Arbeitsbedingungen des

Betriebspersonal erhält eine wöchentliche Lohnerhöhung von \$6 - 9 aufgrund des erhöhten Meilengeldes und anderer Zulagen. Ueberstundenraten wurden um 25 Cents pro Stunde erhöht und der Arbeitstag von 11 auf 10 Std. reduziert. Beide Verträge sehen vor, dass der Arbeitgeber die Hälfte der augenblicklichen Krankenhaus-Versicherungsprämien und den vollen Betrag von Erhöhungen dieser Prämien zahlen soll.

Lohnerhöhung für Red Arrow-Angestellte

verband unterzeichnet wurde, eine stündliche Erhöhung von 24 Cents, 12 Cents in diesem Jahr und 12 Cents im nächsten Jahr. Weiterhin besteht jetzt eine garantierte Periode für Pensionszahlungen auf fünf Jahre. Wenn also ein Arbeiter innerhalb der fünfjährigen Zeitspanne stirbt, erhält seine Witwe seine Pension für den Rest dieser fünf Jahre. Der Vertrag gilt ab 26. Januar 1961 und wird zwei Jahre in Kraft bleiben.

(ITF) Angestellte der Red Arrow-Linie erhalten aufgrund eines neuen Vertrages, der vom Transportarbeiter-

BINNENSCHIFFFAHRT

BELGIEN

Bedeutende Lohnerhöhungen für Binnenschiffer auf dem Rhein

den. Er wurde abgerufen, nachdem die Arbeitgeber sich mit erheblichen Verbesserungen der Löhne und Arbeitsbedingungen einverstanden erklärt hatten. U.a. wurde die Zulage für die Lebenshaltungskosten für Mannschaften auf Reisen nach Frankreich, Deutschland und der Schweiz erhöht, und diese Zulage auf die Mannschaften von Motorfrachtern ausgedehnt, sowie Erhöhungen der Ueberstundenentlohnung und der Entschädigung für Reisen an Sonntagen gewährt.

(ITF) Für den 1. März waren die dem belgischen Transportarbeiterverband (ITF) angeschlossenen Rheinschiffer zum Streik aufgerufen wor-

## HAFENWIRTSCHAFT

BELGIEN

5%-Lohnerhöhung

(ITF) Der der ITF angeschlossene belgische Transportarbeitersbond hat für die Antwerpener Hafentarbeiter einen Sondervertrag über Lohnerhöhungen ausgehandelt. Es werden zwei Erhöhungen von Frs. 7 pro Schicht gewährt, und zwar die erste ab 3. April 1961 und die zweite am 1. Januar 1962. Diese Erhöhung beläuft sich auf insgesamt 5 % und ist unabhängig von Angleichungen an die Lebenshaltungskosten, die automatisch erfolgen. Im Rahmen dieses Vertrages haben sich die Arbeitgeber ausserdem einverstanden erklärt mit der Behandlung von Gewerkschaftsvorschlägen im Zusammenhang mit der Anheuerung, Zahlungen innerhalb des zusätzlichen Pensionensystems, welches am 1. Januar 1963 beginnt, und der Einführung einer dritten Urlaubswoche pro Jahr.

(140 Bfrs. = £1.)

NIEDERLANDE

5-Tageweche in Amsterdam und Rotterdam

(ITF) Nachdem der staatliche holländische Schlichtungsrat sein formelles Einverständnis erteilt hatte, wurde in den Häfen von Amsterdam und Rotterdam am 26. Februar die 5-Tageweche in Kraft gesetzt. Allerdings wird von den Hafentarbeitern erwartet, dass sie jedes dritte Wochenende zur Wochenendarbeit verfügbar sind, um die Hafeneinrichtungen aufrechtzuerhalten.

## SEESCHIFFFAHRT

INTERNATIONAL

Britisches Handelsschiff abgefangen

(ITF) Von französischen Behörden wurde im Mittelmeer ein britisches Handelsschiff im internationalen Gewässer abgefangen und im französischen Marinestützpunkt Mers-el-Kebir am 24. Februar zurückgehalten, während seine Fracht entladen und untersucht wurde.

Die Seeleutesektion der ITF nahm auf ihrer kürzlichen Sitzung in Antwerpen eine Resolution an, in der gegen ähnliche Vorfälle bei deutschen und anderen Handelsschiffen Protest eingelegt wird.

FINNLAND

Navigationsoffiziere und Auslandsverträge

(ITF) Der finnische Verband der Kapitäne und Steuerleute (ITF) hat für dieses Personal im Auslandshandel einen neuen Vertrag mit erhöhten Entlohnungsraten ausgehandelt, die ab 1. Januar 1961 gelten. Die Steuerleute erhalten eine 7%-ige Erhöhung ihres monatlichen Grundlohns und aller Sonderzulagen, die aus festliegenden Entschädigungen für Reisen ausserhalb Europas (im Verkehr zwischen nord- und südamerikanischen Häfen sind die Raten 25% höher), für Dienst auf Zweiwachen- und Passagierschiffen und aus einer festliegenden monatlichen Kleiderzulage bestehen. Weitere Zulagen werden als Prozentsatz der monatlichen Grundheuer ausgedrückt und hängen daher von der 7%-igen Erhöhung ab; sie bestehen aus einer Tankerzulage (10% des monatlichen Grundlohns) und aus Zulagen je nach Dauer der Beschäftigung, die sich auf 5% des monatlichen Grundeinkommens nach 2, 4, 6, 8, 10 und 12 Jahren Dienst belaufen.

Die monatlichen Grundheuern (je nach Tonnage) sind wie folgt:

1. Steuermann: ab 53.400 Mk. (unter 1.000 Bruttoregistertonnen)  
bis 70.200 Mk. (über 13.000 Bruttoregistertonnen)
2. Steuermann: ab 44.600 Mk. bis 57.700 Mk.
3. Steuermann: ab 42.700 bis 49.100 Mk.

Der Vertrag für die Kapitäne setzt keine genauen Ziffern fest, sieht aber Mindeststraten vor und eine 7%-ige Erhöhung der Zulagen.

(FMk. 896 = £1.)

Gleichstellung von Staatsange-  
stellten

(ITF) Der finnische Verband der Kapitäne und Steuerleute hat für die auf staatseigenen Schiffen

angestellten Mitglieder eine Angleichung der Heuern an die der Offiziere auf anderen Schiffen der finnischen Handelsschiffahrtsflotte erreicht. Die Heuererhöhungen gelten ab 1. April 1961.

U.S.A.  
Entscheidung des Landesgremiums  
für Arbeitsbeziehungen über  
Schattenflaggen-Schiffe

(ITF) Das amerikanische Landesgremium für Arbeitsbeziehungen hat zum ersten Mal die Zuständigkeit für amerikanische Schiffe unter Schattenflaggen mit ausländischen

Mannschaften gezeigt und erklärt, dass die West India Fruit and Steamship Co. Inc. amerikanische Arbeitsgesetze bricht, wenn sie es den Mannschaften nicht erlaube, der der ITF angeschlossenen Seeleutegewerkschaft (SIU) beizutreten. Der Mehrheitsbericht erklärte, dass "es sich hier hauptsächlich um amerikanischen Handel und den amerikanischen Reeder" handle. Das Gesetz findet auf das Schiff einerlei in welchem Register es eingetragen ist und unabhängig vom ausländischen Status der Mannschaften Anwendung. Weiterhin gibt das Gremium bekannt, dass es das Recht habe, unfaire Arbeitspolitik gegen die Mannschaften auf hoher See, in ausländischen Hoheitsgewässern und in ausländischen Häfen abzustellen.

Ungefähr 450 (fast ein Drittel) aller amerikanischen Seefahrzeuge : sind unter Schattenflaggen im Jahre 1960 eingetragen gewesen und die meisten werden von amerikanischen Häfen aus betrieben und werden von dieser Neuregelung höchstwahrscheinlich betroffen.

HOCHSEESCHIFFFAHRT

INTERNATIONAL  
Grossbritannien und Island  
einigen sich über Fischerei-  
grenzen

(ITF) Die britische und isländische Regierung haben über die isländischen Fischereigrenzen Einigkeit erlangt. Grossbritannien erklärt sich mit Islands 12-Meilen-Fischereigrenze einverstanden, und die isländische Regierung wird es britischen Fischereiboote erlauben, während gewisser Zeiten in der Zone zwischen 6 und 12 Meilen für eine Uebergangszeit zu fischen, die sich über drei Jahre hinauszieht. Die Parlamente Grossbritanniens und Islands müssen diesem Vertrag noch zustimmen.

### ZIVILLUFTFAHRT

NIEDERLANDE  
Luftfahrtsverband wird dem  
Transportarbeiterverband  
beitreten

(ITF) Der Zivilluftfahrtsverband (Mitgl.d.ITF) wird sich dem Niederlandse Bond van Vervoerspersoneel (ITF) anschliessen, aber das Personal der Zivilluftfahrt wird seine eigene

Abteilung haben. Der NBV besteht bisher aus vier Sektionen: Eisenbahnern, Arbeitern im Strassentransport, Hafenarbeitern und Binnenschiffern.

U.S.A.  
Bordmechaniker beenden Streik

(ITF) Am 23. Februar endete der sechstägige Streik der 3.500 Bordmechaniker, durch den der Verkehr

von sieben grösseren Luftfahrtsgesellschaften angehalten worden war, nachdem ein Präsidialausschuss für eine Untersuchung der Ursachen eingesetzt worden war und die Gesellschaften versprochen hatten, dass keine diskriminierenden Handlungen gegen die Streikenden vorgenommen würden. Der Ausschuss muss innerhalb 90 Tagen berichten. Der Streit begann, nachdem das Landesschlichtungsamt gefordert hatte, dass Bordmechaniker und Piloten von einer Gewerkschaft vertreten werden sollten. Der der ITF angeschlossene amerikanische Bordmechanikerverband erklärte, dass er durch dieses Gesetz allmählich seine Unabhängigkeit bei Verhandlungen mit Luftfahrtsgesellschaften verlieren würde.

Auf Ersuchen der ITF forderten ihre Mitgliedsverbände in Frankreich, Grossbritannien und den Niederlanden ihre Mitglieder auf, keine Extramanschaften während des Streiks zu erstellen.

Streik der Bordmechaniker der  
Northwest-Linie beendet

(ITF) Es wurde eine präsidiale Notkommission für die Untersuchung der Ursachen des viermonatealten

Streiks der Bordmechaniker gegen die Northwest Airlines eingesetzt, worauf die Mitglieder der der ITF angeschlossenen Vereinigung der Mechaniker die Arbeit wiederaufnahmen. Die Kommission muss innerhalb 30 Tagen die Untersuchungen abschliessen und dem Präsidenten berichten. Innerhalb weiterer 30 Tage muss dann eine endgültige Schlichtung erreicht werden.

Der Präsident der Vereinigung der Mechaniker hat der ITF ein Dankestelegramm für die Unterstützung ihrer Mitgliedsverbände geschickt.

### BEVORSTEHENDE TAGUNGEN

Konferenz der Hafenarbeitersektion	Oslo	14. - 16. März 1961
Regionalausschusssitzung	Tel Aviv	11. April 1961
Exekutivkomiteesitzung	Tel Aviv	12. - 14. April 1961
Sektionsausschuss für Strassentransp.	London	25. - 26. April 1961
Sektionsausschuss für Eisenbahner	Paris	12. Sept. 1961
Eisenbahnersektionskonferenz	Paris	13. - 16. Sept. 1961
Sektionsausschuss für Strassentransp.	Wien	9. Okt. 1961
Sektionskonferenz für Strassentransp.	Wien	10. - 13. Okt. 1961